

ALLGEMEINE
APPLIZIER-ANLEITUNG
TIPPS ZUM APPLIZIEREN

SOWIE ZUM MATERIAL

MATERIAL



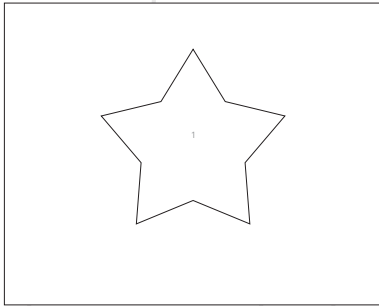
TIPPS ZUM APPLIZIEREN

SO WIRD APPLIZIERT

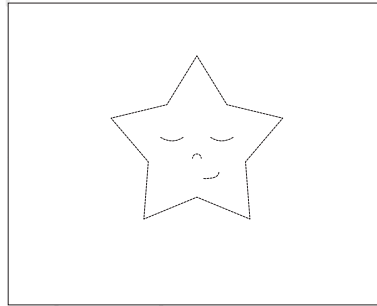
MATERIAL



DAS WIRD ZUM APPLIZIEREN GEBRAUCHT:



Ausdruck „Applikationsvorlage zum Ausdrucken“



Ausdruck „Beispiel Linienführung beim Nähmalen“



verschiedene Stoffe / Stoffreste



Trickmarker



Bügeleisen



Stoffschere oder falls vorhanden Applikationsschere



Vliesfix (z. B. Bondaweb 719 für Applikationen – beidseitig haftend)



nach Bedarf Stickvlies zur Stabilisierung des Stoffes

AUßERDEM:

- entsprechende Nähnadeln
- farblich passendes Garn
- Nähmaschine
- eventuell Applikationsfuß
- Papierschere
- Bleistift

TIPPS ZUM APPLIZIEREN

1 VLIESOFIX VERWENDEN (SPEZIALVLIES ZUM AUFBÜGELN)

Vliesofix ist ein dünnes und beidseitig haftendes Spezialvlies zum Aufbügeln, welches verhindert, dass sich beim Aufnähen etwas verschiebt. Um ein perfektes Ergebnis zu erhalten, sollte unbedingt Vliesofix verwendet werden (*Anwendungshinweise laut Herstellerangaben beachten!*). Wird auf Vliesofix verzichtet, müssen die zu applizierenden Stoffzuschnitte vorab mit der Hand geheftet werden, damit sie sich beim Applizieren nicht verziehen.

2 AUSREIßBARES STICKVLIES

Zur Stabilisierung kann man auf die linke Seite des zu bestickenden / zu applizierenden Stoffes Stickvlies aufbügeln. Dieses wird nach dem Applizieren (*je nach Typ*) vorsichtig ausgerissen oder ausgewaschen.

3 TRICKMARKER VERWENDEN

Dekorative Linien (z. B. *Mund*) die genähmt werden sollen, können vorab mit Trickmarker vorgezeichnet werden. So kann man besser erkennen, wo entlang genäht werden soll.

4 ENGE STELLEN UND KURVEN

Bei schwierigen Stellen oder besonders engen Kurven ist es von Vorteil, langsam und manuell **mit dem Handrad** der Nähmaschine zu nähen.

5 DER RICHTIGE NÄHFUß

Applizieren mit dem Applikationsfuß

Das Applizieren mit einem speziellen Applikationsfuß hat einen großen Vorteil gegenüber der Verwendung eines Standard-Nähfußes: Da ein Applikationsfuß vorne weit geöffnet und mitunter durchsichtig ist, wird ein freier Blick auf das Nähwerk während des Nähens ermöglicht.

Applizieren mit dem Standard-Nähfuß

Hier muss bei engen Stellen oder Kurven der Nähfuß nach Bedarf angehoben werden (nicht während des Nähens), um zu sehen, wohin genäht werden soll.

(Vorsicht: Die Nadel muss beim Anheben des Fußes unbedingt im Stoff stecken / gesenkt sein.)

6 STICHEINSTELLUNGEN

Welche Stichart verwendet wird, ist in erster Linie abhängig vom eigenen Geschmack. Unabhängig vom Stich, sollte stets **knappkantig am Rand** entlang genäht werden. Es ist hilfreich, vorab verschiedene Sticheinstellungen an einem Probestück zu testen.

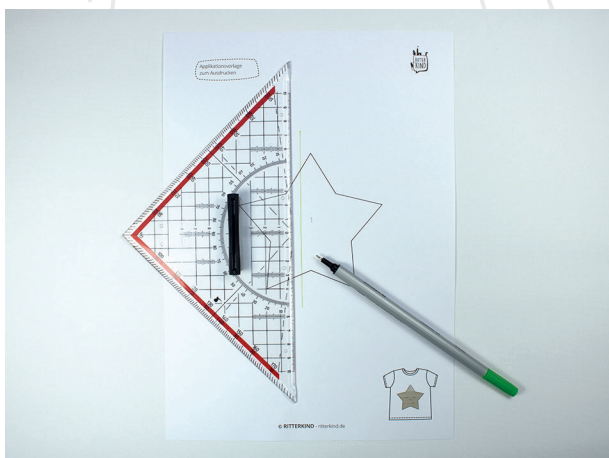
Enger Geradstich (*geeignet für Jersey / Sweat u. Ä.*):

Bei diesem Stich ist es möglich, dass sich das Stück bis zur Naht später wellt (*bei Jersey*) oder ausfranst (*bei Baumwolle*). Wird doppelt umrandet, entsteht ein interessanter, skizzenhafter Charakter.

Enger Zickzackstich (*geeignet für Webware*):

Bei filigranen, detailreichen Applikationen kann ein Zickzackstich zu wuchtig wirken.

SO WIRD APPLIZIERT



1 Fadenlauf aufzeichnen

Tipp: Wenn man möchte, dass der Fadenlauf der fertigen Applikation später auf allen Teilstücken gleich verläuft, kann man vorab Hilfslinien auf die ausgedruckte Vorlage zeichnen. Je nachdem, ob die Applikation gerade oder leicht geneigt aufgenäht werden soll, werden die Hilfslinien entweder parallel zum Blattrand oder schräg zum Rand gezeichnet. Wichtig ist, dass alle eingezeichneten Linien parallel zueinander verlaufen.



2 Vorlage abpausen

Zu Beginn werden alle Einzelteile der Vorlage auf das Vliesofix abgepaust. Die raue Vliesofix-Seite liegt auf dem Papier. Zur leichteren Handhabung kann das Vliesofix vorher grob zugeschnitten werden.



3 Stoff zuschneiden & Vliesofix aufbügeln

Beim Zuschneiden des Stoffes sollte beachtet werden, dass dieser minimal größer zugeschnitten wird als der Vliesofix-Zuschnitt. So bleibt die Vliesofix-Klebeite nicht am Bügeleisen oder -brett kleben. (Auch der Fadenlauf sollte an dieser Stelle bereits beachtet werden.)

Der Vliesofix-Zuschnitt wird 5 Sekunden ohne Dampf auf den Stoff gebügelt. Wichtig ist dabei, dass die angeraute Vliesofix-Seite immer auf der linken Seite (Rückseite) des Stoffes liegt.



4 Stoff zuschneiden

Nun wird der Stoff exakt zugeschnitten.



5 Vliesofix abziehen

Die Trägerfolie kann nun abgezogen werden.



6 Stoffzuschnitt aufbügeln

Ist die Trägerfolie abgelöst, wird der Stoffzuschnitt genau positioniert und auf die rechte Seite (Vorderseite) des zu applizierenden Stoffes aufgebügelt (5 Sekunden ohne Dampf überbügeln).



7 Applizieren

Die Stoffzuschnitte werden nacheinander positioniert, aufgebügelt und appliziert. Die entsprechenden Zahlenreihenfolgen können von der Seite „Positionierhilfe“ entnommen werden. Die Fäden werden anschließend auf die Rückseite gezogen und verknotet.

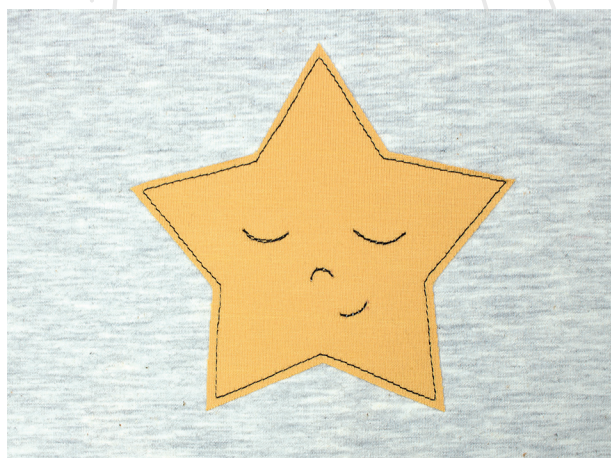
Tipp: Bei schwierigen Stellen oder besonders engen Kurven ist es von Vorteil, langsam und manuell mit dem Handrad der Nähmaschine zu nähen.



8 Hilfslinien zur Orientierung

Tipp: Um während des Applizierens besser zu erkennen, wo entlang genäht werden soll, können vorab Hilfslinien mit einem Trickmarker aufgezeichnet werden.

Der Ausdruck „Beispiel Linienführung beim Nähmalen“ dient hierbei als Vorlage.



9 „Nähmalen“

Anschließend wird entlang der vorgezeichneten Linien „genähmalt“.



RITTERKIND
auf Pinterest



RITTERKIND
auf Facebook



RITTERKIND
auf Instagram



BLOG
ritterkind.de

